

Ausstellung
29.6. bis 27.7.2025



Baukastensystem

Die einzige Konstante ist die Veränderung



Die Garagistinnen von „nehmt euch in ART!“ haben Künstlerinnen und Künstler gefragt, ob sie Module für die Kunstgarage erstellen, die die BesucherInnen dazu einladen, sie nach Lust und Laune zu arrangieren, zu immer neuen Konstellationen zu transformieren. Angefragt wurden Bauelemente wie Würfel, Quader, Zylinder, Bögen, Säulen, dick, dünn, lang, eckig, rund, gerade, krumm... Formen, mit denen man umbauen, umstapeln, umschichten kann – eine „**Gesellschaft im Wandel**“.



www.nehmt euch in art.de
www.instagram.com/kunstgarage_nehmt euch in art/
KUNSTGARAGE Nehmt euch in ART!
Cornelienstr. 18, Hinterhof, 63739 Aschaffenburg
Ursula Gsella & Eva Fischer-Khadem

Öffnungszeiten:
Fr. 16–19 Uhr,
Sa. 15–19 Uhr,
So. 11–19 Uhr
& 2./3.7. 16–20 Uhr
Museumsnacht, 5.7.: 15–0.30 Uhr



Barbara Brenneis

Säulen geben Gebäuden Stabilität. Beim Neubau, als auch vom Einsturz bedrohten Bauten, die durch Sprieße, Stangen, Säulen gestützt werden können. Im Großen betrachtet sind die Säulen der Gesellschaft abstrakte Konzepte wie Werte oder Normen, ebenso beschreiben Politik, Wirtschaft und Bildung eine Gesellschaft. Im Kleinen betrachtet kann eine Gruppe von Menschen oder nur ein Einzelner Stütze und Halt geben.



1984 – 87 Ausbildung zur Holzbildhauerin
Seit 1990 freies künstlerisches Schaffen
in eigenen Atelierräumen

Barbara Brenneis, Hirschpfad 19,
63801 Kleinostheim
Mobil 0173/3248103, b.brenneis@gmx.de

Eva Fischer-Khadem

Es passt nicht...oder doch?
Irgendwie, vielleicht.

Grafikerin, Kunstpädagogin, Künstlerin
Lebt und arbeitet total gern in
Aschaffenburg.
www.grafischer.de,
www.instagram.com/efka_kunstlerin





Regina Frik

„Leerstelle“



Eine durchsichtige Kiste birgt im Inneren ein weißes Blatt – ein Symbol für Möglichkeiten, Anfang, Schweigen, die Leere, das unbeschriebene Innere. Außen jedoch formt sich Wort für Wort eine kollektive Handschrift: Besucher:innen beschriften die Hülle, scrabbleartig, spontan, persönlich. Es entsteht ein beschriebenes Äußeres, das die Leere im Inneren umschließt – und vielleicht auch mit ihr spricht. Doch wer fragt hier wen? Wer spricht? Und wer bleibt stumm? Wer hört mit? Und ist die Leere immer negativ?
[insta.com/poesie_to_go_](https://www.instagram.com/poesie_to_go_)

Ruth Gehrig

„Soziale Netzwerke isolieren in der realen Welt“

Diese Isolation finde ich zum Teil wieder in Kurt Tucholskys Gedicht „Augen in der Großstadt“ von 1930, in dem er die flüchtigen, bedeutungslosen Begegnungen zwischen Menschen in der anonymen, hektischen Atmosphäre einer modernen Großstadt thematisiert.

Als Kalligraphin ist es mein Anliegen, aus Worten Bilder entstehen zu lassen, Texten immer wieder neu zu begegnen, dem Rhythmus und dem Klang der Worte, den die Texte in mir erzeugen, einen eigenen künstlerischen Ausdruck zu geben.

Material: Tusche auf Japanpapier

Ruth Gehrig, Aschaffenburg
ruth.eva@hotmail.de



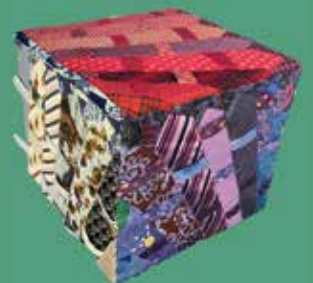
Ursula Gsell

Ein Krawatten -Netzwerk

Geflecht aus Tradition, Exklusivität und Macht, ein geschlossenes, hochprofitables System.

Zum Glück werden Krawatten immer uncooler.
 Oder nicht...?

www.instagram.com/urxella
ursula.gsell@gmail.com





Thomas Gsella

„Der Gefühlstransformator“

Wie ihr den Würfel auch dreht und wendet, überall stehen Reime drauf, die euch zum Lachen, Weinen, Zähneknirschen oder ratlosen Kopfschütteln zwingen.

Thomas Gsella lebt als Reimdichter und Mann von Ursula Gsella in Aschaffenburg (thomas.gsella@gmail.com.)



Ingid Habel

„Modul“

vielseitig verwendbar
immer wieder anders
gerade-rund-statisch-kinetisch
überraschend



Bilder, Keramik, Kunsttherapie
info@atelier-art54.de



Benedict Kemmerer

„Karambolage“

Gesellschaft entsteht, erhält und transformiert sich, wenn Menschen immer wieder und in immer neuen Konstellationen aufeinandertreffen. Dass dies im Alltag immer weniger geschieht, gefährdet sowohl den gesellschaftlichen Zusammenhalt wie auch die gesellschaftliche Innovation.

Benedict Kemmerer lebt und arbeitet in Aschaffenburg. Produziert Kunst in den Ritzen seines Alltags wohl wissend, dass, wie Löwenzahn Asphalt, die Kunst irgendwann seinen Alltag aufsprengen wird.

Instagram: [@schafblick](https://www.instagram.com/schafblick) und [@schafblick_sketchbook](https://www.instagram.com/schafblick_sketchbook)
E-Mail: schafblick@gmail.com



Mirjam Krausert

„Geh-SELL-schafft“

Trans-FORM-a(r)t-ion
Die Reise geht ins Innere!
Spiel dich frei!

1979 in AB geboren, Studium an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg, Dozentin für Kunst an der FakS, Künstlerin und Musikerin
https://www.instagram.com/mirjam_krausert



Ulli Krautheim

Was anderen die Banane bedeutet, ist für mich die Zitrone.
Passend für Süßes oder Saures steht sie für die Ambivalenz allen Seins und versinnbildlicht somit mein Kernthema.

Ulli Krautheim arbeitet seit 2011 plastisch (Skulpturen in Stein; Kleinplastiken und Assemblagen aus Fundstücken und getrockneten Zitrusfrüchten) seit 2022 Zeichnung und Malerei.

Ulrike Krautheim-Broucek – Dalbergstraße 56 – 63739 Aschaffenburg
0176 38461731 – Instagram: @ulis_art.on.paper und @ulis_art.sculpture

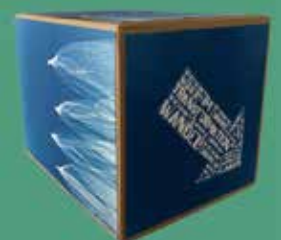


Heike Kremer

„Wandelnde Gesellschaft“

von Beruf bin ich Buchbinderin und habe im Sommer 2021 die Cyanotypie kennen- und lieben gelernt. Seitdem vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht blau mache.

Mobil: 0151/20425257





Maria + Lutz Nevermann

Neu einzuführende Verkehrsschilder

Dreiecke für Warnhinweise

Schlipsträger, rote Kappen, Motorsägen, Geldsäcke

Rote Kreise für Verbote

Gewalt/Uterdrückung, kriegेरische Auseinandersetzung

Quadrate für Vorfahrt bzw. Gebote

Hirn einschalten, wohlwollende Verhandlung, Gesundheit, nieder mit Rassismus/hoch auf Menschenrechte, Frieden unter den Geschlechtern, Erhalt von Natur/Umwelt

Maria und Lutz Nevermann

Hauptstr. 7

63814 Mainaschaff

www.nevermanns.de



Jörg Peterskofsky

How do we sleep
While our beds are burning?

Der Titel dieses Liedes von Midnight
Oil passt perfekt zu meinem Werk.

Lasst uns aufwachen und nicht
mehr weg sehen. Gemeinsam, als
Gesellschaft können wir etwas
bewegen und die Dinge zum
besseren wenden.

Aufgewachsen in Aschaffenburg und Umgebung, lebt mit Familie
in Hösbach. Nach Kronberg-Gymnasium Ausbildung zum Tischler
und Druckvorlagenhersteller. Seitdem im grafischen Gewerbe
tätig. Ab 2009 intensiv Malerei und Kunst. Nimmt seitdem immer
wieder gerne an, meist gemeinschaftlichen, Ausstellungen im
Raum Aschaffenburg und Frankfurt teil.

<https://joergpeterskofsky.de/>

<https://www.instagram.com/jpeterskofsky/>

mail@joergpeterskofsky.de





Rosalie Robitzky

„Glitzerstein“

Die Wiederentdeckung von kindlicher Freude, Echtheit und Verspieltheit kann eine Kraftquelle sein – sie kann uns Mut geben, laut zu sein und für uns einzustehen.

Kunst, Kommunikationsdesign & Illustration

www.rosalierobitzky.de, www.instagram.com/rosalierobitzky



Jens Schmittner

Geburt einer neuen Spezies – aus dem flimmernden Herzen eines Bildschirms. Als würde die Grenze zwischen Realität und Virtualität zerfließen. Mit einem Glühen aus Code und Kot öffnet sich das Fenster zu einer neuen Welt. Umhüllt vom Wiegenlied des summenden Bildschirms. Wechselnd in Farben und Formen, stets im Fluss der eigenen Evolution. In diesem Augenblick verschmilzt die Grenze zwischen Schöpfer und Geschöpf. Die Spezies wächst empor – eine Manifestation geboren aus Licht, geschaffen für die Unendlichkeit der Möglichkeiten. (KI)

<https://jensschmittner.weebly.com/>
www.instagram.com/jensschmittner
 Senfwurstner@gmx.de



Leonie Simmerl

Wir Menschen in dieser Gesellschaft verändern immer wieder unsere Sichtweise durch Erlebnisse, Weiterbildung, älter werden, Bereitschaft neues auszuprobieren. Veränderung kann zu positiven oder negativen Ergebnissen führen, aber sie sind auf jeden Fall spannend.

Auch dieses Bild kann durch Betrachter verändert werden, das wie das Leben aus vielen „Bausteinen“ besteht und andere Sichtweisen auf das Werk ermöglichen. Viel Spass dabei.

www.leoniesimmerl.de

www.instagram.com/leonie.simmerl



Marisa Sommer

Eine Brücke steht für mich für Verbindung, Verbindung für Solidarität und das ist was unsere Gesellschaft in der fortschreitenden Klimakatastrophe braucht um gemeinsam den notwendigen Wandel beschreiten zu können. Gleichzeitig wollte ich zeigen, was in Städten sinnvolle Maßnahmen wären, wie mehr reflektierende Flächen und Fassadenbegrünung....

Goldschmiedemeisterin, Designerin
und Künstlerin in Aschaffenburg
risa.sommer@web.de
www.instagram.com/risa9363



Martina Sommer

Gesellschaft im Wandel heißt für mich, dass viele Menschen, aber auch nur zwei oder drei, eine Idee verfolgen und umsetzen können, dabei aber immer in der Kommunikation bleiben sollten.
msommer54@hotmail.com



Anke Teuscher M.A.,

Mein transformiertes Weinregal (The ART of Drinking J) ist zwar in den nationalen Farben Schwarz-Rot-Gold gehalten, soll aber die vielfältige und bunte Multi-Kulti-Gesellschaft symbolisieren mit all ihren Facetten.

Seit 10 Jahren sind Collagen, in besonderem Maße quadratische Mixed-Media-Collagen, meine Passion. Seit einiger Zeit gehören auch Assemblagen und Skulpturen zu meiner Werkauswahl.

Mail: anketeuscher@aol.com
www.instagram.com/arttransformator

